

Methode

Das Modellkolleg hat zum Ziel, Inhalte und Methoden bestmöglich kongruent zu gestalten, d.h. sowohl auf der Ebene des Lernens von Schülerinnen und Schülern als auch auf der Ebene des Lernens der Studierenden liegt der Kölner Fokus auf folgenden vier "Säulen":

- 1. eigenverantwortliches Lernen (eigene Ziele, Biographisches Lernen, Empowerment, strukturierte Selbstlernzeit, Portfolio)
- kooperatives (Lehren und) Lernen (interdisziplinäres Teamteaching, Tutoren, Tandems und Triaden (Studierenden-Peergroups), systemischkonstruktivistische Didaktik, Inklusion, Beziehungsgestaltung)
- 3. Problembasiertes, forschendes Lernen (interdisziplinäres Teamteaching, fallorientiert, päd. Kasuistik, Supervision)
- 4. reflexives Lernen
 (Supervision, Coaching, biographisches Lernen, Tandems/Triaden, Portfolio)

Praxis

eigenverant- kooperatives problem- reflexives wortliches Lernen Lernen Lernen Lernen

Bildungswissenschaften

Kurzinfo:

Was? Erprobung des neuen Lehramts seit dem WS 09/10

Wer? 60 Studierende, 15 Lehrende, 10 Schulen, 5 Tutoren

Wo? In eigenen, neuen Räumen mit optimaler Lernausstattung und -atmosphäre

Leitung des Modellkollegs

Dekan Prof. Dr. Hans-Joachim Roth Sprecher

Dr. Dirk Rohr Geschäftsführung

Kontakt

Standort: Triforum Cologne, 2. Etage
Innere Kanalstraße 15

50823 Köln

Tel.: +49(221) 470-4622 oder -1467 e-Mail: modellkolleg@uni-koeln.de

Homepage: www.hf.uni-koeln.de/modellkolleg

Modellkolleg Bildungswissenschaften





Impressum:

sgeber: Universität zu Köln | Dekanat der Humanwissenschaftlichen Fakultät

Gronewaldstraße 2 | 50931 Köln
Helmar Mildner Jessica Graf

Gestaltungskonzept: Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät

Universität zu Köln Humanwissenschaftliche Fakultät



Inhalt

Das Modellkolleg Bildungswissenschaften erprobt den Kernbereich eines bildungswissenschaftlichen Studiums für die neue BA-MA-Lehrerausbildung ab 2011.

Der Kolleg geht einen im Vergleich zu den derzeitigen erziehungswissenschaftlichen Studien in der Kölner Lehrerausbildung neuen Weg, insofern als die Inhalte von den für die spätere Berufstätigkeit benötigten Kompetenzen her entwickelt werden.

Die Orientierungsgrundlage dazu sind die von der Kultusministerkonferenz formulierten vier Kernkompetenzen:

- Erziehen
- Beurteilen
- Unterrichten
- Innovieren

Dies sind die Hauptmodule, die sich wechselseitig aufeinander beziehen und in eben dieser Reihenfolge studiert werden (siehe Grafik).

Die drei Module "sonderpädagogische Grundlagen", "Deutsch als Zweitsprache" sowie "Soziale Intervention und Kommunikation" ergänzen die vier Hauptmodule.

Als ein 'roter Faden' zieht sich die Thematik des gemeinsamen Lernens, der Inklusion durch alle Module.

Lehramtsausbildung neu denken Das Projekt "Innovation in Lehre und Studium" ermöglicht es, die zukünftige Lehramtsausbildung neu zu denken. Das Modellkolleg hat 60 Studierende aus den Lehramtserziehen schwerpunkten Grundschule, Haupt-, Real- und Gesamtschule, Gymnasium/Gesamtschule sowie Sonderpädagogik aufgenommen. Diese Lerngruppe studiert gemeinsam im Modellkolleg Bildungswissenschaften, sonderpad. welches das bisherige erziehungswissen-Grundlagen schaftliche Studium ersetzt. Im Rahmen der Laufzeit werden strukturelle und curriculare Umsetzungsmöglichkeiten erprobt und von allen Beteiligten evaluiert. innovieren vention und



Pilotprojekt Kölner Madeller

Informationen unter:

http://www.hf.uni-koeln.de/modellkolleg